

Wie Industrie und Wissenschaft den Kranbau sehen

Expertentagung der Otto-von-Guericke-Universität berät über neue technische Lösungen

Magdeburg (rs) • Über 200 Logistiker, Ingenieure und Materialexperten aus Europa und den USA haben sich auf Initiative der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OvGU) getroffen, um sich mit Vertretern der Industrie über neueste Entwicklungen und Herausforderungen innovativer Kranntechnik im 21. Jahrhundert auszutauschen.

Die 22. Internationale Kranfachtagung ist ein anerkanntes Forum für Wissenschaft und Wirtschaft. Neben Fragen der Maschinensicherheit und der Materialbeanspruchung stehen neue Ansätze wie innovative Seilrobotertechnologien, energiesparsame Hybridantriebe und die Nutzung digitaler

Methoden und Werkzeuge für maschinenbautechnische Planungsprozesse auf dem Programm.

Neue Maschinenkomponenten und Steuerungstechniken führen in der Kombination mehr denn je zu Kranentwicklungen, die als Hightech-Maschinen den wachsenden Anforderungen in der Logistikbranche gerecht werden.

„Die Ingenieure sind wichtige Partner der Industrie, denn die optimale Auslegung und die effektive Nutzung von Krananlagen erfordern ein wissenschaftlich fundiertes und standardisiertes Regelwerk, eine Planung mit Methoden des Digital Engineering sowie innovative Automatisierungs-



Die Tagungsteilnehmer bei ihrem Erfahrungsaustausch im Ratswaage-Hotel.

Foto: Uni

und Telematiklösungen“, so Prof. Klaus Richter vom Institut für Logistik und Materialflusstechnik der Fakultät für Maschinenbau der Universität Magdeburg.

Die Kranfachtagung wird seit 1993 wechselseitig von den zuständigen Instituten in Dresden, Bochum und Magdeburg jährlich durchgeführt und etablierte sich zu einem der wichtigsten Treffpunkte für Wissenschaftler, Hersteller und Betreiber von Kransystemen in Deutschland. Sie ist anerkanntes Forum, um über neue Erkenntnisse und Entwicklungen sowie deren Umsetzung in die Praxis zu diskutieren.

● www.kranfachtagung.de